



Fleißige Helfer packten kräftig mit an, als die Betten, Matratzen und Nachttische auf den Lkw verladen wurden.

FOTO: ROTARIER

Gehrke-Haus-Betten nach Lettland transportiert

LEICHLINGEN/LEVERKUSEN (ssc) 80 Betten, Matratzen und Nachttische aus dem mittlerweile leer geräumten Seniorenheim Gehrke-Haus am Hüschelrath werden künftig alten und kranken Menschen in der lettischen Stadt Ergli dienen. Dafür sorgte der Rotary Club Leverkusen-Opladen in Zusammenarbeit mit dem Leverkusener Logistikunternehmen Niesen sowie 14 Helfern der Freiwilligen Feuerwehr Leichlingen.

Der Rotary Club hatte zugegriffen, nachdem klar war, dass die Betten und Tische den Umzug der Gehrke-Haus-Bewohner ins neue Diakoniezentrum am Hasensprung nicht würden mitmachen können. Die Leichlinger Feuerwehrleute packten kräftig an und stellten alle Betten und das Zubehör für die Verladung auf einen lettischen Lastwagen zusammen. Nie-

sen stellte einen Gabelstapler mit Fahrer zur Verfügung, damit der Transporter ordnungsgemäß beladen werden konnte. Der Laster rollte übrigens mit der Kennzeichnung „Humanitäre Hilfe“ auf einem Schild der Internationalen Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM) in seine Heimat zurück.

Ergli liegt etwa 200 Kilometer östlich von Riga. Der Rotary Club Leverkusen-Opladen engagiert sich dort seit 1997. U.a. brachten die Rotarier mehr als 50 Prozent der Umbausumme (125 000 Euro) für das Altenheim in Ergli auf. Im vergangenen Jahr wurde ein ausrangierter Rettungswagen der Leverkusener Feuerwehr nach Ergli gebracht. Die jetzt nach Lettland überführten Gegenstände aus dem Gehrke-Haus haben einen Wert von mehr als 100 000 Euro, teilte der Rotary Club mit.